

## Berlin als Schwammstadt

### Merkmale einer Schwammstadt

Schwammstädte nehmen das Regenwasser wie Schwämme auf und geben es peu à peu zeitverzögert wieder ab, das Regenwasser bleibt in der Stadt. Es ist eine wertvolle Ressource, die man weiterverwenden sollte – bspw. als aufbereitetes Brauchwasser oder sogar als Trinkwasser. Zwischengespeichertes Wasser kann im Sommer zur Bewässerung des Stadtgrüns verwendet werden. Gleichzeitig weist die Verdunstung von im Boden gespeichertem Wasser eine kühlende Wirkung auf. Beides kann dazu beitragen, die Gefahr von Hitzeinseln in der Stadt zu verringern. Damit leisten die natürlichen Überflutungs- und Sickerflächen in der Schwammstadt einen vielfältigen Beitrag für ein gesünderes Stadtklima und steigern die Aufenthalts- und Lebensqualität in den Stadtquartieren. Speicherung von überschüssigem Wasser, Minderung städtischer Überflutungen und Verwendung des gespeicherten Wassers in Zeiten von Wasserknappheit sind die wesentlichen Elemente von Schwammstädten.

Quelle: Earth System  
Knowledge Platform (ESKP)

1. Lest den Text zu den Merkmalen einer Schwammstadt.
2. Erläutert das ihr zugrunde liegende Prinzip.



### Das Schwammstadt-Prinzip im Schumacher-Quartier

Informiert euch über das Schumacher-Quartier und erläutert anhand dieses Beispiels, welche Vorzüge Schwammstädte für eine klimaangepasste Stadtplanung haben. Notiert euch stichpunktartig wichtige Aspekte.

Info: [Schumacher-Quartier](#)

---

---

---

---